



## **MGV-Generalversammlung 25. April 2017**

### **Tagesordnungspunkte**

Begrüßung und Totenehrung

Bericht Öffentlichkeitsarbeit mit Jahresrückblick

Bericht Kassier

Bericht Fachbereiche

Aussprache zu den Berichten

Entlastungen

Wahlen des Präsidiums und Bestätigungen

Anträge

Termine und Verschiedenes

## Pagenausflug 17.04.2016

### Plitsch Platsch Pagen

Am Sonntag war es mal wieder soweit. Die Pagen trafen sich um 12 Uhr an der Ochsengartentiefgarage zum ersten Ausflug der neuen Saison. Und natürlich wie immer wenn wir einen Ausflug machen, möchte der liebe "Regengott" auch mitkommen.

Aber wir liesen uns die Laune nicht verderben und fuhren los in Richtung Leinfelden.

Am Waldklettergarten (im Schmellbachtal) angekommen, wurde der Regen zum Glück weniger.

Also begannen wir mit unserer ersten Teamaufgabe, dabei schwebte Carina mit geballter Gruppenkraft und ohne viele Hilfsmittel über einen gefährlichen "Säuresee".

Danach ging es weiter in einen kleineren Kletterparcour, diesen mussten alle Gruppenmitglieder überqueren. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, schafften wir es am Ende mit ausgetüftelten Schwing- und Sprungaktionen alle Mädels in "Sicherheit" so bekommen.



Nach einer kleinen Trinkpause ging es dann in den richtigen Hochseilgarten. Dort balancierten wir in 5 -12 Meter Höhe über gefährliche Hindernisse. Nach so viel Action hörte man so manchen Magen sogar aus schwindlicher Höhe knurren. Also ging es noch ab ins Stadion zu einer Stärkung bei Elias und seinem Team. Es war ein super Tag und nun freuen wir uns auf den 1. Mai.



### Pagenwanderung 1. Mai 2016

#### 1. Mai Wanderung Pagen

Auch am Sonntag waren die Pagen natürlich zur traditionellen 1. Mai-Wanderung am Start. Um 10 Uhr trafen wir uns bei Elias im Stadion zum gemütlichen Frühstück.

(Danke nochmals dafür!)

Mit unserem super Bollerwagen, extra gebaut von der MGV Technik Crew, ging es dann in Richtung Sielmingen.

Beim Oldtimerfestival machten wir dann erst mal eine kleine Ess- und Staffelpause.

Weiter ging es zu den Pfadfindern in Neuhausen. Gerade von dort los gelaufen, hielten unsere Bollerwagen-Ziher die Wagenstange in der Hand. "Schneller als die Polizei" kam zum Glück unsere Technik Crew von den Pfadfindern geeilt. Mit gemeinsamer Kraft, Bohrmaschine und Schrauber wurde unser Wagen dann wieder gerichtet.

Vielen Dank an dieser Stelle an die Technik Crew - super Einsatz !



Die gute Laune lesen wir uns nicht verderben und zogen mit repariertem Bollerwagen weiter zur Zigeunereiche. Von dort ging es zur Endstation Kleintierzüchter, wo wir uns eine leckere Pommes gönnten.

Es war wieder ein super 1. Mai und nun freuen wir uns auf das Pagen Wochenende im Oktober!



### MixDur Probewochenende 15.-17.04.16

Rückblick Mix Dur Probewochenende vom 15.-17.04.2016

Am Freitagabend machte sich bereits eine kleine Abordnung auf den Weg in die wunderschön gelegene Jugendherberge in Bad Urach. Nach einem geselligen feucht fröhlichen Abend und der kurzen Nacht trudelten dann zum Frühstück am nächsten Morgen die anderen Chormitglieder ein. Über 70 Mix Dur ler probten intensiv von 9 bis 17 Uhr für die kommenden Konzerte in diesem Jahr. Als Abendprogramm schauten wir den Filmmitschnitt unserer Musicalshow aus der Filharmonie an. Nach dem traditionellen Quiz ging man früher oder später in die Falle. Am Sonntagvormittag wurde das Geprobte nochmals wiederholt, bevor wir die Heimfahrt antraten. Herzlichen Dank an unseren Commander Klaus fürs organisieren, sowie unserem Chorleiter Peter.



Feuchtes Eck 5.-8. Mai 2016

**Konzertreise in die Steiermark vom 5. bis 8. Mai**

Am Himmelfahrtstag begab sich das Feuchte Eck in aller Herrgottsfrühe mit

mehreren Privatautos Richtung Steirische Weinstraße, genauer gesagt nach Ratsch auf die Kästenburg. Gegen 16 Uhr waren schließlich alle Reiseteilnehmer eingetroffen und zunächst wurden die Sonne, die tolle Aussicht über die steirische Toskana und so mancher edle Tropfen genossen. Im Anschluss an die Quartierverteilung gab es Abendessen, bestehend aus Suppe, Backhendl mit Salat und Nachtisch. Im Anschluss wurde fleißig gesungen und weitere edle Tropfen auf ihren Geschmack hin getestet. Gegen Mitternacht waren alle froh, schlafen zu gehen.



*Die Steirische Weinstraße ist immer eine Reise wert.*

Der Freitag begann mit einem ausgiebigen Frühstück, ehe eine rund vierstündige Probe für das abendliche Konzert in Sankt Radegund auf dem Programm stand. Die mitgereisten Familien nutzten die freie Zeit für eine längere Wanderung durch die Weinberge. Um 15 Uhr hieß es dann Abfahrt nach Graz, wo zunächst ein kleines Handvesper eines der zahlreichen Stände eingenommen wurde. Danach ging es auf eine 45-minütige Standrundfahrt, bei der die Sehenswürdigkeiten der steirischen Hauptstadt kennengelernt werden konnten. Es folgte die Fahrt zur Wallfahrtskirche Maria Trost, eine sehenswerte barocke Basilika, die von den Sängern gleich auf ihre Akustik untersucht wurde.



*Die Wallfahrtskirche Maria Trost wurde besichtigt.*

Anschließend ging es nach Sankt Radegund, wo das Konzert mit dem Steirischen Jägerchor auf dem Programm stand. Dabei wurde erstmals das neue hellgrüne Poloshirt präsentiert. Zunächst zeigten die Gastgeber ihr Können, aber auch das Feuchte Eck ließ sich nicht lumpen und zeigte einen hervorragenden und abwechslungsreichen Auftritt. Auch zwei gemeinsame Stücke wurden gesungen, „Aus der Traube in die Tonne“, dirigiert von Margit Weiss, und „Der Jäger Abschied“, dirigiert von unserem Klaus Breuninger. Als Gastgeschenk übergaben die Sänger eine Zeichnung von Neuhausen mit dem Oberen Schloss und dem Fil-

derdom sowie einen von Thomas Haisch gedrehten Miniatur-Fernsehturm.



*Auftritt beim Konzert mit dem Steirischen Jägerchor.*

Im Anschluss an das Konzert tauschten sich beide Lager aus und es wurde noch gemütlich zusammengesessen und Backhendl mit Salat serviert. Auch das Singen kam natürlich nicht zu kurz und so zeigten beide Chöre nochmals, wie vielfältig das jeweilige Repertoire ist. Der Abend ging jedoch viel zu schnell vorbei und so hieß es Abschied nehmen. Zurück auf der Kästenburg saßen die Sänger mit ihren Familien noch gemütlich zusammen und ließen den Abend ausklingen.

**Fortsetzung folgt**

Pagen 4.6.2016

Mitteilungsblatt 16.06.2016

## Pagen-Power beim WomensRun

Am Samstag den 4.6.2016 halfen die Pagen beim "Craft Womens Run Stuttgart". Ca. 3.000 Frauen liefen an diesem Tag 5 oder 8 Kilometer rund um das Gazi Stadion. Doch nicht die Zeit stand an diesem Tag im Vordergrund sondern vor allem der Spaß für alle Teilnehmerinnen. Eingesetzt waren wir bei der T-Shirt Ausgabe und der Gepäck Abgabe. Da das Wetter zwar gut aber relativ schwül war, kamen wir gut ins Schwitzen beim Suchen und ablegen der Teilnehmer Gepäcksachen. Diese waren auf der gesamten Tribüne verteilt und man konnte uns beobachten wie wir durch die Reihen rannten und die passenden Nummern suchten. Trotz des integrierten Sportprogramms hatten wir sehr viel Spaß an diesem Tag! Wir danken Albrecht Röder und dem gesamten Team und freuen uns auf den nächsten Lauf.



Ankündigung Weinkonzert 4.6.16  
in Esslinger Zeitung 31.05.16

12 Esslinger Zeitung

KREIS ESSLINGEN

## „Die schönen Dinge des Lebens verbinden“

NEUHAUSEN: Das Weinkonzert des FEN-Kammerchors vereint Gesang mit edlen Tropfen – Mehr Sänger erwünscht

VON KLAUS HARTER

Der musikalische Late möchte dem FEN-Kammerchor längst spitzfindiger für den wunderbaren Gesang, doch Dirigent Klaus Brundage ist nicht so schnell zufrieden. Er hört sich an, wie dieser Chor des Männergesangsvereins (MGV) Neuhausen bei der Probe im Saalbau „Was quillt da denn bauer Herz?“ singt – und dann fängt er an, kräftig darauf zu feilen. Mal liest er das Lied, das so wenig-gerungen beginnt, komplett durchzugehen, mal eine einzelne Passage üben. „Es gibt für alles ein Mittel und das wichtigste ist der Wein“, sagt er. Das müsse der Chor mit dem Lied zum Ausdruck bringen. Später steht beim Weinkonzert, das der FEN-Kammerchor am Samstag, 4. Juni, um 19 Uhr in der Eglise Posthalle veranstaltet, wird die polnische. Der Grundgedanke des Weinkonzerts ist es, „die schönen Dinge des Lebens miteinander zu verbinden“, sagt Dieter Schaller, der Vorsitzende des Kammerchors. Für das Publikum sei das Wein und Gesang. „Für uns kommt noch dazu, dass wir proben dürfen“. 15 Mal sind sie zusammenkommen vor ihrem Auftritt. Wobei eine Probe nicht nur eine Stunde dauert. Denn nicht immer quillt Klaus Brundage wie beim Weinkel „Aus der Taube nach dem ersten Anlauf mit „off““. Der Chor ist einmal in der Woche, aber Markus Freitag schneidet die Proben mit und stellt den anderen seine Mitschnitte anschließend auf der Homepage oder auf einem Stick zur Verfügung. So kann jeder für sich zuhause hören, oder auch wenn er geschäftlich unterwegs ist.

„Schöne Dinge verbinden“

„Das Weinkonzert soll zeigen, was möglich ist mit dem Chor“, erklärt Dieter Schaller. „Wir sind ein kleiner, aber stolzer Chor.“

Der musikalische Late möchte dem FEN-Kammerchor längst spitzfindiger für den wunderbaren Gesang, doch Dirigent Klaus Brundage ist nicht so schnell zufrieden. Er hört sich an, wie dieser Chor des Männergesangsvereins (MGV) Neuhausen bei der Probe im Saalbau „Was quillt da denn bauer Herz?“ singt – und dann fängt er an, kräftig darauf zu feilen. Mal liest er das Lied, das so wenig-gerungen beginnt, komplett durchzugehen, mal eine einzelne Passage üben. „Es gibt für alles ein Mittel und das wichtigste ist der Wein“, sagt er. Das müsse der Chor mit dem Lied zum Ausdruck bringen. Später steht beim Weinkonzert, das der FEN-Kammerchor am Samstag, 4. Juni, um 19 Uhr in der Eglise Posthalle veranstaltet, wird die polnische. Der Grundgedanke des Weinkonzerts ist es, „die schönen Dinge des Lebens miteinander zu verbinden“, sagt Dieter Schaller, der Vorsitzende des Kammerchors. Für das Publikum sei das Wein und Gesang. „Für uns kommt noch dazu, dass wir proben dürfen“. 15 Mal sind sie zusammenkommen vor ihrem Auftritt. Wobei eine Probe nicht nur eine Stunde dauert. Denn nicht immer quillt Klaus Brundage wie beim Weinkel „Aus der Taube nach dem ersten Anlauf mit „off““. Der Chor ist einmal in der Woche, aber Markus Freitag schneidet die Proben mit und stellt den anderen seine Mitschnitte anschließend auf der Homepage oder auf einem Stick zur Verfügung. So kann jeder für sich zuhause hören, oder auch wenn er geschäftlich unterwegs ist.

mit keine Zweifel an dem hohen Qualitätsanspruch aufkommen, hat der Kammerchor den Ortsgruppenrat, Friedrich Eck Neuhausen mit FEN abgelehrt.

Am 4. Juni werden 13 Sänger auf der Bühne stehen, drei pensioniert. Der Chor hätte gerne Zuwachs. 20 bis 25 Sänger hält der Vorstand für wünschenswert. In der derzeitigen Besetzung „durf keine fehlen, wenn wir eine gewisse Qualität bieten wollen“. Er rät Sängern, sich zu trauen und einmal mal selbst zu konsultieren bei einem Probe. Klavier hat sich Christ

An Gelegenheiten, sich zu beweißen, fehlt es den Sängern nicht. Sie haben bis zu 15 Auftritte im Jahr, berichtet Dieter Schaller. „Wir machen bei Verhältnissen zu unserer Größe sehr viel“. Zwei Veranstaltungen stehen fest in Kalender: Das Wein- und das Adventkonzert. Beide organisiert der Chor selbst.

Für das Weinkonzert hat Dieter Schaller 25 neue Punkte von über 5000 Liedern ausgewählt. Ziel ist es, klassische Männerchöre, Schlager und ein Stück mit Klaus Harters Kompositionen Harmonien auf Tuba anschließen“ und die zweiten Tenor „so ein bisschen Glenn Miller-Trompete musizieren“. Gegenüber dem vergangenen Jahr vergrößert der Chor auf Stadionschlagler, der Block mit italienischen Schlägern ist kleiner geworden.

Zuwachs erwünscht

Nicht nur beim Gesang soll die Qualität stimmen. Zu trinken gibt es Wein, „das kaufen Sie nicht im Supermarkt“, so bei Dieter Schaller. Bei der Auswahl ihrer besten Tröden führt das Staatsweint

Schulzert mit dem Retortel, das Weinkonzert Le Rocher (Französische Weine) und Arden Wein (spanische Weine). Wie in den vergangenen Jahren wird auch wieder die wertvolle Weinstippe aus dem Wein

Das Weinkonzert findet am Samstag, 4. Juni, um 19 Uhr in der Eglise Posthalle statt. Karten zu 12 Euro gibt es in Neuhausen in Neuhäusern im Sport Shop, an der Eglise Posthalle, in Neuhausen, bei der Eglise Posthalle, in Neuhausen, bei der Eglise Posthalle und bei den Sängern

Foto: Eglise

## Weinkonzert FEC am 04.06.2016

### Viertes Weinkonzert setzt neue Maßstäbe

Beim vierten Weinkonzert unter dem Titel „Im Weinparadies“ hat das Feuchte Eck des MGV Neuhausen die Erfolgsstory in der Egelseehalle fortgeschrieben. Bis auf wenige Restplätze war das Konzert ausverkauft und die Stimmung zu jeder Zeit bestens. Nicht nur die Besucher kamen voll auf ihre Kosten sondern auch die Sänger und die Weingüter vom Staatsweingut Weinsberg, der Weinmanufaktur Untertürkheim, dem Ökoweingut Schmalzried, dem Weingut Gemmrich der Weinprinzessin Anja Gemmrich, den Ardau Weinen und dem Weinkontor Le Rocher. Zunächst starteten die Sänger in schwarz und mit grüner Krawatte mit typischen Weinliedern, ehe die Weinprinzessin zu ihrem Volk sprach und berich-

tete, dass sie sich auf den Fildern sogar ganz gut auskenne und sich freue wieder mal hier zu sein.



In der ersten von drei rund viertelstündigen Pausen konnten die Gäste weitere Weine testen und sich austauschen, anschließend kam das Feuchte Eck mit Zylinder und weißem Schal zurück auf die Bühne. Nun wurden fünf Lieder der Comedian Harmonists zum Besten gegeben, die allesamt gut ankamen.



Der dritte Block wurde im neuen grünen Poloshirt aufgeführt wobei hier unter anderem Klassiker aus dem Dschungelbuch und von den Beatles erklangen. Den Abschluss bildeten italienische Stücke, die in landestypischer Verkleidung präsentiert wurden. Während dieses Konzertteils durfte die Weinprinzessin als Glücksfee eines Quiz fungieren. Nach den Zugaben „Männer“ und „Aus der Traube in die Tonne“ wurden die anwesenden Sänger des Männerchors auf die Bühne gebeten und drei Stücke wurden von Erwin dirigiert.



Der Abend war wieder einmal äußerst gelungen und wurde gebührend ausklingen gelassen sowie noch so manches Liedlein zu Tisch intoniert. Das Feuchte Eck bedankt sich bei allen Gästen, den Weingütern, der Weinprinzessin, dem Küchen- und Bewirngsteam, hier sind vor allem die Frau unseres Vorstands, Tanja Schaller, sowie Petra Wetzel zu nennen, unserem Dirigenten Klaus Breuning für die wie immer hervorragende musikalische Leitung, unserem Vorstand Dieter für die Gesamtorganisation, unserem Thomas Haisch für seine gewohnt witzigen Text-

beiträge bei der Anmoderation, unserem MGW-Kassier Roland Müller, unseren Freunden vom Obst- und Gartenbauverein für den Blumenschmuck, unserem Fotografen Simon Weber sowie unserer MGW-Crew für die Unterstützung beim Auf- und Abbau. Allen, die noch vergessen wurden, sei ebenfalls gedankt.



## MGV Jugendausflug 12.06.16

### MGV Jugendausflug 2016

Am Sonntag den 12.06.2016 war es endlich soweit, der MGV Jugendausflug stand an. Eigentlich war geplant in den Kletter- und Tierpark nach Pforzheim zu fahren. Doch leider spielte das Wetter an diesem Wochenende nicht mit. Daher wurde spontan am Sonntagmorgen umgeplant und gemeinsam ging es in den Freizeitpark „Sensapolis“. Pünktlich um 9 Uhr starteten alle 100 Teilnehmer in zwei großen Reisebussen Richtung Sindelfingen. Egal ob die beiden Jugendchöre Mix-Kids und Mix-Teens oder auch die Sternchen- und Juniorengarde, alle Kinder freuten sich über die super Alternative. Am Park angekommen, wurden die insgesamt 16 Betreuer (Chorleiter, Trainer und Betreuer) in Kleingruppen mit den Kindern aufgeteilt. Kaum hatten die 6-16 jährigen ihren Rucksack abgelegt, waren auch schon alle im Indoorpark verteilt. Egal ob im Märchenschloss, im Wasserpark oder im Rutschenparadies, für jedes Alter wurde etwas geboten. Im integrierten Kletterpark in ca. 14 Meter Höhe kamen sogar die Betreuer an ihre Grenzen. Und vom vielen „springen und toben“ hatte man natürlich auch großen Hunger. Dafür hatte unser Orgateam schon leckere Brezeln und Süßigkeiten besorgt. Um ca. 14.30 machten wir uns dann wieder langsam auf den Heimweg. Pünktlich um 15 Uhr fuhren wir wieder auf den Parkplatz der Egelseehalle. Es war ein toller Tag und alle sind wieder heil zu Hause angekommen.

Wir danken allen Betreuern und vor allem Tanja Klapper für die spitzen Organisation!



### Hauptdarsteller hinter den Kulissen

■ NEUHAUSEN: Michael Mayer hat Vorstandsämter in den großen Vereinen TSV und MGV – Erfahrungen aus dem Ehrenamt helfen im Beruf

VON KLAUS HARTER

Zu den Akteuren auf der Bühne zählt Michael Mayer nicht. Bei den großen Veranstaltungen des Männergesangsvereins (MGV) Neuhausen hat er seinen Platz meist hinter dem Mischpult. „Ich stehe nicht gerne im Vordergrund“, sagt er. Er ist ein ruhiger, eher stiller Typ, der nicht viel redet, aber viel zu sagen hat. Gleich in zwei großen Vereinen, im MGV und beim TSV Neuhausen übt er im Vorstand zentrale Funktionen aus. Er ist ein Hauptdarsteller hinter den Kulissen.

Beruflich ist Michael Mayer häufig auf Achse. Schon jetzt weiß er, dass er bis Ende des Jahres mehr unterwegs als zu Hause ist. „Weltweit“, sagt er. „Ich habe jetzt einen Kunden, der in allen Ländern dieser Erde Niederlassungen hat.“ Der 47-Jährige ist selbstständiger Unternehmensberater mit Schwerpunkt Daten- und Informationssicherheit. „Das ist das, was ich neben den beiden Vereinen noch mache“, sagt er mit dem ihm eigenen trockenen Humor und einem Schuss Selbstironie. „Ja, und eine Familie habe ich ja auch noch.“

Zudem baut er seit ein paar Monaten so nebenher noch ein Haus um. Mit viel Eigenarbeit und starker Unterstützung der Technik-Crew des MGV, der er angehört. Aber nicht nur in diesem Fall bekomme er viel zurück vom Verein. Von seinem ehrenamtlichen Engagement, von den Erfahrungen, die er hier gemacht hat, habe er im Beruf sehr profitiert. „Im Ehrenamt erweitert man seinen Horizont, erwirbt soziale Kompetenzen“. Er übernehme Verantwortung und sei gleichzeitig Teamplayer.

#### Die ganze Familie zieht mit

Im Vorstand des TSV ist der frühere Leistungssportler für die Sportleitung zuständig. Diese Aufgabe beinhaltet das Marketing, die Belegung von Hallen und neue Sportarten. Michael Mayer freut sich, dass der Gemeinderat kürzlich eine Sportentwicklungsplanung für Neuhausen beschlossen hat. Auch daran wird er mitwirken. Der TSV hat interessante Vorstellungen dazu. Als Technikerchef und Veranstaltungsreferent macht er im MGV „das ganze Organisationsdicke, plant, budgetieren“. Für den TSV und für den MGV gestaltet er auch die Internetauftritte. Kreativ sein, Ideen entwickeln und umsetzen. Folgerichtig gehört er auch dem Kreativteam des MGV an, das sich immer wieder große Shows entwirft. Als der MGV aus dem Musical „My Fair Lady“ aus „Brazzaville“ machte und die Handlung auf die Fildern verlegte, hat Michael Mayer die Texte geschrieben.

„Notgedrungen“, weil sich niemand dafür gefunden habe. „Das



Michael Mayer und seine Frau Jeanette Tokag haben in ihrem neuen Haus Kinosaal aufgestellt, die bei der Hollywood-Fans-Show in der Egelseehalle als Logenplätze dienen. Foto: Kaiir

ist mein größtes Problem, ich kann nicht dazusitzen und nichts sagen oder nein sagen.“

Bei so viel Engagement für die Vereine ist es gut, dass die ganze Familie ebenfalls im MGV aktiv ist. Seine Frau Jeanette Tokag singt im großen Chor MixDur und in der

#### MGV PRÄSENTIERT ACAPELLA-GRUPPE „MAYBEBOP“

■ In Neuhausen sind „Maybebop“ bereits eine Größe, seit das Quartett bei der von „Vocal Total“ organisierten Acapella-Convention aufgetreten ist. Am Samstag, 18. Juni, um 19:30 Uhr gastiert die Formation aus Hannover nun in der Egelsee-Festhalle. Organisiert wird das Konzert vom Chor MixDur des Männergesangsvereins (MGV) Neuhausen. Der Chor wird zu Beginn ebenfalls ein paar Lieder singen.

■ „Maybebop“ präsentieren in der Egelsee-Festhalle ihr neues Pro-

gramm. „Das darf man nicht!“ Auch mit ihren neuen Songs wollen Oliver Gies, Sebastian Schröder, Jan Burger und Lukas Teske das Publikum vergessen lassen, dass sie keine Instrumente benutzen. Seit 13 Jahren feiert die Formation auf diese Weise Erfolge. Musikalisch bedient sich die Formation vorwiegend der Stimmrichtungen von Pop über Rock und HipHop bis zum Jazz.

■ Was sie machen, wollen „Maybebop“ nicht auch machen.

Frauenengesangsgruppe Fan Fa'tal, Sohn Sebastian, der gerade das Abitur gemacht hat, arbeitet inzwischen in der Technikkrew mit, und Tochter Noa tanzt und singt.

Weil er mit Beruf und Haus gerade stark ausgelastet ist, kommt es Michael Mayer gelegen, dass er

beim Konzert von „Maybebop“, das der Chor MixDur am Samstag um 19:30 Uhr in der Egelsee-Festhalle veranstaltet (siehe Infobox), einmal nicht am Mischpult stehen muss. Die Verantwortung des Technikerchefs und Veranstaltungsreferenten ist „nur“, den Auf- und Ab-

bau sowie die Bewirtung und Bestuhlung der Halle zu organisieren. MixDur hat die Acapella-Formation aus Hannover für einen Workshop gebucht und die Gelegenheit genutzt, ein Konzert anzuhängen. Zwei Jahre lang habe sich der Chor bemüht, das Vokal-Quartett nach Neuhausen zu bekommen, erzählt Michael Mayer. MixDur wird zu Beginn ein paar Lieder singen, danach gehört die Bühne „Maybebop“. Nächstes Jahr werde MixDur aber wieder selbst ein großes Unplugged-Konzert geben, kündigt der Veranstaltungsreferent an.

■ Karten zu 22 Euro gibt es über die Homepage des MGV Neuhausen unter tickets@mgv1803.de

## Gesangsworkshop mit MAYBEBOP am 18. Juni 2016

Vor ungefähr 10 Jahren war Maybebop zum ersten Mal in Neuhausen bei einer a-cappella-convention von Vocal Total. Der Kontakt ist nie ganz abgebrochen und es ist uns gelungen die 4 Jungs (die bereits KULT-Status haben) erneut zu uns einzuladen. Tagsüber war ein Chorworkshop geplant und am Abend ein Konzert mit Ihrem aktuellen Tourneeprogramm „Das darf man nicht“. Voller Vorfreude trafen sich über 80 MixDur'ler am 18.06.2016 in der Egelseehalle und waren gespannt auf das was die Jungs mit uns vor hatten.

In den ersten beiden Stunden entführte uns Oliver Gieß in eine andere Welt. Anhand unserer eigenen Chorstücke lernten wir die Lieder zu leben. Mit seinen wertvollen Tipps Emotionen in Bildern auszudrücken viel es uns leichter dies in der Mimik zu zeigen. Zwischendurch durften unsere Bässe zum VIP-Training zu Sebastian Schröder. Anschließend gönnten wir uns zur Stärkung eine Kaffeepause mit leckeren selbstgemachten Kuchen.



Lukas Teske zeigte uns die „Vocal Percussion Technik“. Hierbei werden verschiedene Sounds mit dem Mund erzeugt. Fleißig probten wir die Zungenbrecher „Dum zu Dum Kah zu Dum Dum zu Dum Kah ze“. In der letzten Stunde durften wir zusammen mit Jan Burger dann noch an unserer Chorperformance arbeiten. Wir lernten, dass guter Gesang allein nicht ausreicht. Bei einer Übung hatten wir die Augen geschlossen und konnten völlig losgelöst den eigenen Bewegungsdrang zum Gesang entfalten. Die richtige Körperhaltung und Choreografie müssen von Anfang an mit geprobt werden, um in Fleisch und Blut überzugehen. Wenn unsere Begeisterung dann das Publikum erreicht, haben wir alles richtig gemacht.

Dieser besondere Workshop mit so lockeren und kumpelhaften Künstlern wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Mittwoch, 22. Juni 2016

In einem Verein mit 5 Tanzgruppen, je ca. 25 Tänzern und allen zwei Jahren einem großen Projekt mit dem Gesamtverein, fallen natürlich auch eine Menge Kostüme an. Diese werden im Untergrund der Egelseehalle gelagert. Natürlich ist der Platz nur begrenzt und man kann leider nicht alles aufheben. Daher haben sich am vergangenen Mittwoch 22 Helfer (Trainer, Eltern und Technikcrew) und die Pagen zur „großen Kostümaktion“ getroffen. Um 17 Uhr ging es los alle Kartons erst einmal aus dem Keller hoch in die Halle zu tragen. Danach wurde jeder Karton ausgepackt, die Kostüme analysiert, gezählt und fotografiert.



Danach in einer Liste eingetragen und wieder ordentlich in einen Karton verpackt. In Zukunft kann man also in einer Liste die Anzahl der Kostüme, sowie ein originales Bild dazu sehen. So wollen wir auch in nächster Zeit unsere Kostüme wiederverwenden oder zum umschneiden benutzen. Die gesamte Aktion war zwar sehr aufwendig und anstrengend, trotzdem hatten wir aber auch eine Menge Spaß die alten und sehr schönen Kostüme aus der Vergangenheit zu sehen. Egal ob noch aktiver Tänzer oder nicht, alle fanden ein Stück ihrer Kindheit/Jugend in mitten der Halle wieder. Um 21.45 Uhr begannen wir dann die 100 Kartons (ca. 115 Kostüme und Zubehör) wieder gemeinsam in den Keller zu bringen. Wir danken allen fleißigen Helfern für die Unterstützung, vor allem danken wir aber Anette und Sylvie für die super Organisation!

### Sommernachtskonzert 9. Juli 2016

#### Sommernachtskonzert in traumhafter Atmosphäre

In traumhafter Atmosphäre konnten der Männerchor des MGV Neuhausen und das Feuchte Eck am Samstagabend im Schulhof der Mozartschule ihre Zuhörer verzaubern.

Bei bestem Sommernachtswetter konnten zuerst Männerchor und Feuchtes Eck ihr Können beweisen und viele schöne Männerchöre zu allem was mit Abend, Nacht und Wald zusammenhängt zu Gehör bringen. In der Pause sorgte der Frauenchor dafür, dass die Zuschauer etwas trinken und Butterbrezeln essen konnten, um gestärkt den zweiten Teil zu genießen.



In diesem trat zuerst das Feuchte Eck auf und sang fürs Herz, den deutschen Wald, den Mühljüng und den funkelnden Himmel. Zum großen Finale war wieder der Gesamtchor auf der Bühne.



Bei toller Beleuchtung verabschiedete der Chor das Publikum mit "Schöne Nacht" von Wilhelm Nagel in die wirklich schöne Sommernacht.

Wir bedanken bei unserer Technik-Crew für den Auf- und Abbau sowie die Beleuchtung, bei unserem Frauenchor für die Bewirtung, unseren Zuhörern für den zahlreichen Applaus sowie die Spenden für die MGV-Jugendarbeit, und hoffen, sie hatten genau so viel Freude an diesem Konzert wie wir Sänger sowie unseren Fotografen Wolfgang Jaudas und Stuart Flaig. Auch wir als Feuchtes Eck haben das besondere Flair dieses Konzertes sehr genossen.

Mitteilungsblatt 14.07.2016

#### Pagen paddeln für den guten Zweck

Am vergangenen Freitag, 15. Juli, stand mal wieder eins unserer Sondertrainings an. Wie auch schon im letzten Jahr, starteten die Pagen beim 24 Stundenpaddeln in Esslingen. Dabei wird für jede gepaddelte Runde auf dem Neckar, an die Kinderklinik in Esslingen gespendet. Je immer ca. 6 Leute sind dabei in einem Kanu zusammen mit einem erfahrenen Steuermann. Da das Wetter dieses Jahr optimal war, bekamen wir einige Runden zusammen. Gleichzeitig war es für uns natürlich auch eine gelungenen Trainingsabwechslung, bei der wir schön die Arme trainierten. Wir danken den Organisatoren und freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Mitteilungsblatt 21.07.2016

## Ferienprogramm MGV – Frauenchor

Gleich am 2. Ferientag, starteten wir um 13.00 Uhr mit 14 Kindern frohen Mutes und mit viel Spass am großen Spielplatz „Bühnsiedlung“ unser Ferienprogramm. In der Josefskapelle haben wir vieles über den „hl. Josef“ erfahren, anschließend durften die Kinder die Glocke der Kapelle läuten. Weiter ging unsere Tour zu der Anlage des Kleintierzuchtvereins Sielmingen. Nachdem sich die Kinder mit Butterbrezeln und Getränke gestärkt hatten führte Markus Golz uns durch die Anlage. Aufmerksam lauschten die Kinder dem Bericht über Hasen, versch. Hühner, weiße Tauben und div. Pfauen, wobei die verschiedene Pfauen große Begeisterung bei ihnen hervorriefen. Höhepunkt war der Besuch am Ententeich der von ca. 30 wunderschönen Enten belegt war. Der zwei- und vierwöchige Entennachwuchs konnte dann von den Kindern in der Hütte angefasst und bewundert werden. Die Zeit verging wie im Fluge und wir mussten uns schon wieder auf den Heimweg machen bei dem wir den „Rohrbachhof“ kurz streiften und pünktlich um 17.10 Uhr wieder am Spielplatz waren. Es war wieder mal ein wunderschöner Nachmittag mit den Kindern. Ein herzliches Dankeschön an den Kleintierzuchtverein Sielmingen sowie an die Begleitpersonen Rita Mayer, Mechtild Walz und Brigitte Gruber.



EZ 02.09.2016 und  
Mitteilungsblatt 08.09.2016

## Uhlbacher Herbst

Am vergangenen Samstag war das Feuchte Eck traditionell beim Uhlbacher Herbst zu Gast. Nach der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wurde schnell eingesungen, da ein Chor, der eigentlich hätte zuvor singen sollen, nicht erschienen war. Dennoch ging es pünktlich auf die Bühne und mit „Entschuldigung“ los. „Wein, Wein und Gesang“, „Im Weinparadies“, „Am Himmel da funkeln Sterne“ sowie „Nicolo“. Zwischen den Beiträgen konnte Vorstand Dieter schöne Ansagen präsentieren, so beispielsweise, dass es bei jedem Stück entweder um Wein gehe oder für gewöhnlich dazu selbiger getrunken wurde. Da den Zuhörern der Auftritt so gut gefiel, forderten sie eine Zugabe, die mit „Funiculi, Funicula“ erfüllt wurde. Anschließend wurde sich ausreichend gestärkt, wobei der Blanc de Noir eindeutig der Favorit der Sänger war. Zunächst wurden noch einige Lieder im Zelt intoniert, bevor es in die Klausur ging. Dort erklang unter anderem das „Giga Gondole“ und auch die dortigen Lampen durften Karussell fahren. Danach ging es wieder mit auf die Heimreise, allerdings konnten die Sänger mit Fug und Recht behaupten, wieder einmal bleibenden Eindruck hinterlassen zu haben.

Mitteilungsblatt 22.09.2016

### Ausflug Frauenchor 18.09.16

#### Frauenchorausflug

Anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens, beschloss der Frauenchor, am 18. September einen Ausflug ins Allgäu zu machen. Leider waren die Wetterprognosen für diesen Tag sehr schlecht. Trotzdem machten sich 26 Sängerinnen auf den Weg. Nach dem Mittagessen in Nesselwang, fuhren wir nach Hopferau zur Sennerei Lehern, wo wir ganz detailliert auf humorvolle Weise in die Geheimnisse der Käseherstellung eingeweiht wurden.



Danach ging's zum Forgensee. Auf der zweistündigen Schifffahrt - bei ziemlich guten Wetter - eröffneten sich schöne Ausblicke auf Schloss Neuschwanstein und die Allgäuer Berge. Bei der Heimfahrt wurden noch einige Lieder gesungen. Man war sich einig: Ein schöner, gelungener Ausflug.



## Frauenchor feiert schönen Jubiläumsabend

Mit einem Jubiläumsabend im Saalbau feierte der Frauenchor des MGV am Freitag, 23. September sein 30-jähriges Bestehen. Der Einladung der Sängerinnen waren viele Gäste gefolgt, weshalb der Saal bestens gefüllt war. Nach der Begrüßung durch Frauenchorsprecherin Brigitte Gruber gestaltete der MGV-Kinderchor MixKids den Auftakt und erfreute die Anwesenden mit schönen Liedern für Alt und Jung. Danach hatten die Jubilarinnen ihren ersten Auftritt und konnten mit zwei schönen Stücken die Gäste erfreuen. Im Anschluss an eine kleine Pause war der Männerchor an der Reihe und ließ vier Beiträge erklingen, die das Herz und auch die Frauen erfreuten. Mit zwei gemischten Chören ging es weiter, darunter eines, das beim ersten gemeinsamen Auftritt überhaupt zum Besten gegeben wurde. Der Frauenchor erzählte danach „Geschichten aus Paris“, trug dabei wundervolle Hüte und unterstrich die Vielfalt seines Repertoire. Er zeigte eindrucksvoll, dass sich die harte Arbeit unter der Leitung von Chorleiterin Magdalena Fischer ausgezahlt hatte. Nach der zweiten Pause war das Feuchte Eck an der Reihe und erfreute alle Anwesenden mit italienischen Weisen. Als Zugabe wurde der „Gsangverein“ intoniert, bei dem auch abseits der Bühne fleißig mitgesungen wurde. Siegfried Ruf sprach das Grußwort des Vorstands und zum Abschluss sangen die Jubilarinnen „Heute ist ein herrlicher Tag“. Nach der Verabschiedung durch Brigitte Gruber klang ein schöner Jubiläumsabend im Zeichen des Frauenchorgesangs aus.

MGV Neuhausen

## Frauenchor feiert mit Gästen sein 30-jähriges Bestehen

Mit einem Jubiläumsabend im Saalbau hat der Frauenchor des Männergesangsvereins (MGV) Neuhausen sein 30-jähriges Bestehen gefeiert. Der Einladung der Sängerinnen waren viele Gäste gefolgt, weshalb der Saal bestens gefüllt war. Nach der Begrüßung durch Frauenchorsprecherin Brigitte Gruber gestaltete der MGV-Kinderchor MixKids den Auftakt und erfreute das Publikum mit schönen Liedern für Alt und Jung.

Danach hatten die Jubilarinnen ihren ersten Auftritt. Sie erfreuten mit zwei schönen Stücken die Gäste. Im Anschluss an eine kleine Pause war der Männerchor an der Reihe und ließ vier Beiträge erklingen, die das Herz und auch die Frauen erfreuten. Mit zwei gemischten Chören ging es weiter. Darunter war einer, der beim ersten gemeinsamen Auftritt überhaupt zum Besten gegeben worden war. Der Frauenchor erzählte danach „Geschichten aus Paris“, trug dabei wundervolle Hüte und unterstrich die Vielfalt seines Repertoires.

Die Sängerinnen zeigten eindrucksvoll, dass sich die harte Arbeit mit Chorleiterin Magdalena Fi-

scher ausgezahlt hat. Nach der zweiten Pause war der Männerchor Feuchtes Eck an der Reihe und erfreute alle Anwesenden mit italienischen Weisen. Als Zugabe

wurde der „Gsangverein“ intoniert, bei dem die Besucher fleißig mitsang. Siegfried Ruf sprach das Grußwort des Vorstands und zum Abschluss sangen die Jubilarinnen

„Heute ist ein herrlicher Tag“. Nach der Verabschiedung durch Brigitte Gruber klang ein schöner Jubiläumsabend im Zeichen des Frauenchorgesangs aus.



Der Frauenchor beweist dem Publikum mit seinen Darbietungen, dass sich die harte Arbeit mit Chorleiterin Magdalena Fischer lohnt. Foto: oh

Esslinger Zeitung 19.10.2016



Mitteilungsblatt 6.10.2016



## Auftritt beim Jubiläum des Frauenchors

Das Feuchte Eck war gerne der Einladung des Frauenchors gefolgt und zum Jubiläum in den Saalbau gekommen. Zunächst wurde der Männerchor unterstützt, anschließend gemeinsam mit den Frauen gemischt gesungen. Nach der zweiten Reise ging es dann auf eine musikalische Italienreise, was bei allen Zuhörern sehr gut ankam. Als Bonbon folgte der Gsangverein, der mit großem Applaus gewürdigt wurde. Im Anschluss an das Konzert wurde noch zusammengesessen und das eine oder andere Stück intoniert, was auch den Jubilarinnen sehr gut gefiel. Zusammenfassend war es ein schöner Abend, bei dem die MGV-Familie vieles von ihrem Können zeigte.



Gemeinsam mit dem Männerchor.



Auf Italienreise.

## Seniorenflug 4.9. bis 9.9.2016

### Ausflug Seniorenchor an die Mosel

Wieder ist es unserem Erwin gelungen seinem Seniorenchor und seinen Freunden einen tollen Ausflug zu organisieren. Auf vielfachen Wunsch ging es wie vor 2 Jahren nochmal in die Ferienanlage Eurostrand Moseltal in Leiwien.

Am 04.09.2016 wurden wir vom Bus des Unternehmens gegen 10 Uhr abgeholt. Nach Rast in Hockenheim und Ankunft in Leiwien ging es um 18 Uhr zur Begrüßung durch den Eventmanager mit anschl. Abendessen. Über das reichhaltige Buffet, Frühstück, Kaffee und Gebäck sowie das Abendbuffet kann man nur ein „Super“ sagen, da das Auge ja bekanntlich mitisst, ging keiner hungrig vom Buffet. Wir konnten an diesem Tag nur Dank an die Köche und das Servicepersonal sagen, die uns nach allen Regeln der Kunst verwöhnte.

Unser Programm bestand aus 2 Halbtagesfahrten nach Trier und Luxemburg mit Führung und Freizeit. Eine Tagesfahrt führte uns nach TrabachTrabern, dort bestiegen wir ein Ausflugsschiff und fuhren in ca. 2 Stunden auf der Mosel bis Bernkastel Kues. Nach Stadtführung ging's mit dem Bus zurück nach Leiwien.

Auch abends wurde es nicht langweilig. Es gab Bingo, Modeschau, einen Bauredner, Bowlingtunier, Showabend mit den Tres Amigos und Tanz oder Hallenbad. Am letzten Abend dann noch ein gemütliches Beisammensein im großen Außenrestaurant.

Am 9.9.16 kamen wir dann mit dem Bus nach einer Rast in der Pfalz um 16.30 Uhr in Neuhausen wieder an. Resümee, es war wieder ein gelungener Ausflug. Nochmal herzlichen Dank an Erwin.

### Spasswochenende der Pagen

#### Pagen-Spaß-Wochenende

Am vergangenen Wochenende war es endlich so weit, unser Spaßwochenende stand an. Los ging es am Freitag den 07.10. um 14.45 Uhr in Richtung Mannheim. Obwohl auf der Autobahn viel Verkehr war und wir sogar teilweise im Stau standen, war schon die Hinfahrt eine riesen „Gaudi“. Ca. um 17 Uhr kamen wir dann im Naturfreundehaus Mannheim an. Zuerst wurden die 2er oder 4er Zimmer bezogen, danach wurde das Abendessen gemeinsam vorbereitet. Im Aufenthaltsraum wurde dann der Abend gemütlich beendet.



Den am nächsten Morgen ging es schon früh weiter... 8 Uhr Frühstück und 9.30 Uhr Abfahrt in Richtung Mannheim Innenstadt. Dort erwartete uns eine etwas andere Stadtführung.



Zurück versetzt im 19. Jahrhundert mussten wir durch Befragung von Personen einen „Mord“ ermitteln. Da auch wir Tänzer je eine „Rolle“ hatten, war es umso spannender und am Ende stellte sich sogar heraus das eine von uns die „Mörderin“ war. Im Anschluss der Führung wurde die Stadt noch auf eigene Faust etwas erkundet. Da das Wetter leider sehr kalt war, ging es früher als geplant zurück ins Haus. Zum Glück hatten wir vorgesorgt und so verbrachten wir den Nachmittag mit MGVDVD's. Egal ob Musicalgala 2003, MGVDVD's Open Air oder bei einer der Fasnets DVD's jeder von uns konnte sich irgendwo wiederfinden. Der Abend begann dann mit der Pagen „Game Night“ (selbst organisiert). Dabei teilten unsere „Moderatoren“ uns in 2 Gruppen, in denen wir dann verschiedene Gruppen und (trinkfreudigere) Spiele machten. Auch danach ging es noch lange bis spät in die Morgenstunden weiter... Aber ganz nach dem Motto wer feiern kann, kann auch arbeiten, standen alle pünktlich um 9 Uhr zum gemeinsamen Frühstück parat. Um 10.30 Uhr ging es dann in Richtung Stuttgart, in die Sprungbude.

### LOVE IS THE MESSAGE ¶

MixDur - Benefizkonzert am 09.10.2016 ¶  
in der Christuskirche Stuttgart - Gänseheide ¶

¶ Es kann wohl kaum ein schöneres Motto für ein Benefizkonzert geben als: Liebe ist die Botschaft und die Botschaft ist Liebe. Vor allem, wenn damit Projekte für Kinder unterstützt werden. Die Christuskirche Gänseheide bildete für dieses Konzert ihrem mit beeindruckenden Ambiente und ihrer Akustik den perfekten Rahmen - zu einem Ort mit Gänsehaut- Atmosphäre machten ihn die Sängerinnen und Sänger von MixDur. ¶



¶ Der moderne Chordes MGV Neuhausen, die MGV-Kleingruppen Fam Fa'tal und Nearly H.A.T sowie verschiedene Solistinnen und Solisten begeisterten die Zuhörer mit einer facettenreichen Liedauswahl aus Rock, Pop, Film-, Musical- und Gospel in höchster Qualität. ¶



¶ Titel wie „Bridge Over Troubled Water“ (Solisten: Jutta Schüle-Deiss und Klaus Saile), - „Up Where We Belong“ (Solisten: Janina Deiss und Rüdiger Tesch), „You & Me“ (Solisten: Marilena Deiss und Matthias Günther), „Ain't No Mountain High Enough“ (Fam Fa'tal) und natürlich Al Green's „The Message Is Love“ (Solistin: Jeanette Toksig) überbrachten eine ganz klare Botschaft, die in der heutigen Zeit wichtiger scheint denn je: Für einander dazu sein - Liebe zu geben - auch in schwierigen Zeiten. „Anfangen, den ersten Schritt angehen, um eine Veränderung zu bewirken, muss man jedoch bei sich selbst - dem Mann / der Frau im Spiegel. Michael Jacksons „Man in the Mirror“ (Solistin: Tanja Klapper) fordert jeden dazu auf, nicht die Augen zu verschließen und etwas zu ändern, so lange man die Zeit dazu hat. ¶



¶ „Das hat mich echt umgehauen!“ war von allen Seiten die Resonanz auf den, von Chorleiter Peter Klapper geschriebenen, „Leningrad“ Chorsatz (im Original von Billy Joel). Ein Lied mit Tiefgang über die Geschichte von Viktor, dem russischen Clown und Billy Joel selbst, die zu Zeiten des kalten Krieges aufwachsen. In Klappers Version kommt die Tragik und Sinnlosigkeit des kalten Krieges auf sehr beeindruckende Weise zum Ausdruck. Gänsehaut pur. ¶

¶ Ein weiteres Highlight an diesem herbstlichen Sonntagabend in der Christuskirche war der Vortrag der Gospel „Going up yonder“, „Hosanna“ und „Egal the spirit“. Die 75 Sängerinnen und Sänger von MixDur verteilten sich hier zu im gesamten Kirchenschiff und sorgten für ein Akustik-Erlebnis mit Wow-Effekt! ¶

¶ Sabine Gronau führte in gewohnt frischer und unterhaltsamer Manier durch den Abend. Am Klavier, wie immer zuverlässig und hervorragend begleitet wurde MixDur von Sabine Hepp. ¶

¶ Der Erlös des Benefizkonzerts kommt der Agapedia-Stiftung von Jürgen Klinsmann zugute, die bedürftige Kinder unterstützt, sowie der Christuskirche zur Finanzierung ihres Kita-Neubaus. ¶ Initiiert wurde das Benefiz-Konzert von Klaus Saile und Dr. Schneider vom Praxis-Zentrum Gänseheide, der schon viele Jahre die Klinsmann-Stiftung unterstützt. ¶

### Benefiz Gänsheide



Singen für einen guten Zweck: In der Christuskirche Gänsheide gaben der Chor MixDur und andere Gesangsgruppen ein Benefizkonzert. Der Erlös kommt bedürftigen Kindern zugute. Foto: oh

#### MGV Neuhausen

### Benefizkonzert „Liebe ist die Botschaft und die Botschaft ist Liebe“

Es kann kaum ein schöneres Motto für ein Benefizkonzert geben als „Liebe ist die Botschaft und die Botschaft ist Liebe“. Vor allem, wenn damit Projekte für Kinder unterstützt werden. Die Christuskirche Gänsheide bildete für dieses Konzert mit ihrem Ambiente und ihrer Akustik den perfekten Rahmen. Zu einem Ort mit Gänsehaut-Atmosphäre machten ihn MixDur, der moderne Chor des MGV Neuhausen, die MGV-Gesangsgruppen Fam Fa'tal und Nearly H.A.T sowie Solistinnen und Solisten. Sie begeisterten die Zuhörer mit einer facettenreichen Liedauswahl aus Rock, Pop, Film, Musical und Gospel in höchster Qualität.

Titel wie „Bridge Over Troubled Water“ (Solisten: Jutta Schüle-Deiss und Klaus Saile), „Up Where

We Belong“ (Solisten: Janina Deiss und Rüdiger Tesch), „You & Me“ (Solisten: Marilena Deiss und Matthias Günther), „Ain't No Mountain High Enough“ (Fam Fa'tal) und natürlich Al Greens „The Message Is Love“ (Solistin Jeannette Toksig) überbrachten eine Botschaft, die wichtiger scheint denn je: füreinander da zu sein und Liebe zu geben, auch in schwierigen Zeiten. Anfangen, den ersten Schritt machen, um eine Veränderung zu bewirken, muss man aber bei sich selbst – dem Mann und der Frau im Spiegel, Michael Jacksons „Man in the Mirror“ (Solistin: Tanja Klapper) fordert dazu auf, nicht die Augen zu verschließen und etwas zu ändern, so lange man Zeit dazu hat. „Das hat mich echt umgehauen“, war von vielen Seiten die Resonanz

auf den von Chorleiter Peter Klapper geschriebenen „Leningrad“-Chorsatz (im Original von Billy Joel). Es ist ein Lied über die Geschichte von Viktor, dem russischen Clown, und Billy Joel, die zu Zeiten des Kalten Kriegs aufwachsen. Klappers Version bringt die Tragik und Sinnlosigkeit des Kalten Kriegs beeindruckend zum Ausdruck. Gänsehaut pur.

Ein weiteres Highlight an diesem Sonntagabend waren die Gospel „Going up yonder“, „Hosanna“ und „Feel the spirit“. Die 75 Sängerinnen und Sänger von MixDur verteilten sich im Kirchenschiff und sorgten für ein Akustik-Erlebnis mit Wow-Effekt. Sabine Gronau führte in unterhaltsamer Manier durch den Abend. Am Klavier wurde MixDur von Sabine Hepp

hervorragend begleitet. Der Erlös des Benefizkonzerts kommt der Agapedia-Stiftung von Jürgen Klinsmann zugute, die bedürftige Kinder unterstützt, sowie der Christuskirche zur Finanzierung ihres Kita-Neubaus. Initiiert wurde das Benefiz-Konzert von Klaus Saile und Michael Schneider vom Praxis-Zentrum Gänsheide, der die Stiftung schon viele Jahre unterstützt.

#### HINWEIS

Unter der Rubrik „Pinnwand“ veröffentlicht die EZ Beiträge, die ihr von Vereinen, Schulen, Betrieben, Parteien und anderen Organisationen zugesandt worden sind. Für den Inhalt übernimmt die Redaktion nur die presserechtliche Verantwortung.

### Rasselbanden-Ausflug 12.11.2016

Am Samstag, den 12.11.16 machte die Rasselbande einen Ausflug in das Theater in der Badewanne (Höhenpark Killesberg). Um 13 Uhr starteten wir ausgestattet mit Rucksack und Vesper erst mit dem Bus und im Anschluss mit der U-Bahn nach Stuttgart. Nach einem kurzen Fußweg durch den Park schauten wir das Theaterstück "die kleine Regenwolke Pauline" an. Pauline nahm uns auf ihre Abenteuerreise über Felder, Berge und das Meer bis nach Afrika mit. Es war eine tolle und abwechslungsreiche Geschichte, die uns oft zum Lachen brachte. Danach ging es für uns nach kurzer Stärkung zurück Richtung Neuhausen. Müde aber gut gelaunt über den schönen Mittag kamen wir um 17.45 Uhr an der Brühlsiedlung an. Fazit unseres Ausfluges: Eine Wiederholung wird es definitiv geben.



### Weihnachtsfeier Technikcrew 26.11.16

#### Weihnachtsfeier Technikcrew:

Am Samstag, 26.11.16, fand nach einem arbeitsreichen Jahr die wohlverdiente Weihnachtsfeier für die MGV-Technikcrew im Stadionrestaurant statt.



Selbstverständlich wurde zu Beginn erst mal die nächsten Arbeitstermine angekündigt.

Verwöhnt wurden wir dann wieder mit griechischen Köstlichkeiten. Nach dem schon traditionellen Spaß und Schrottwickeln, bei dem der eine oder andere leer (gottseidank) ausging, blieb man noch lange in gemütlicher Runde bei viel Quozos zusammen. Und natürlich stimmten wir alle auch ins "Giga Gondole" ein. Herzlichen Dank an Elias und sein Team für die hervorragende Bewirtung, die feinen Speisen und dass das Ouzo-Glas immer gut gefüllt war.

Die Technikcrew wünscht eine harmonische Adventszeit und schöne Weihnachten.

¶

4.12.2016

### Feuchtes Eck

K

#### Gut besuchtes Adventsbefizkonzert

Schon traditionell hatte das Feuchte Eck am zweiten Adventssonntag in den Saal-

bau zum Benefizkonzert eingeladen. Anders als gewohnt, war der Saal diesmal konzertbestuhlt und nicht mit Tischen, was sich als die richtige Entscheidung erweisen sollte. Zu Beginn hörten die mehr als 150 Zuhörer traditionelle Adventslieder, bevor sich die Sänger auf eine Reise durch verschiedene Länder und Genres aufmachten. Mit dabei waren Länder wie Österreich, aber auch Lateinamerika und die Vereinigten Staaten. Für jeden Besucher war etwas dabei und natürlich durften auch die einheimischen Titel nicht fehlen. Unterstützung hatte sich der Chor diesmal von Reiner Sternberg als Cajonspieler geholt, der den passenden Rhythmus spielte und somit die Stücke abrundete. Durchs Programm führte wie gewohnt unser Vorstand Dieter und Thomas Haisch hatte so manche Weihnachtsgeschichte parat. Nach dem letzten Lied "Stille Nacht" mit anschließendem "Andachtsjodler" war der Applaus groß und Dieter verkündete, dass der Erlös des Konzerts an den Verein "Zukunft für Kinder" in Neuhausen geht. Wolfgang Jaudas bedankte sich für die Spende und konnte danach noch "Weihnachtsglocken" als Zugabe aushandeln. Alles in allem eine runde Sache mit vielen Besuchern, die zufrieden nach Hause gehen konnten.



## Benefiz-Konzert MixTeens/MixDur

Am 3.ten Adventswochenende fand unser Benefizkonzert im ausverkauften Saalbau statt. Zu Gunsten des „Förderkreis Kinderheim Luisa-Mania Plovdiv, Bulgarien e. V.“ sangen wir Gospels, Rock- und Popsongs, sowie Weihnachtslieder. ¶

Den Anfang machten die Mix-Teens unter der Leitung von Henriette Junginger. Mit vier Liedern wurden die Zuhörer auf einen schönen Abend eingestimmt. ¶



Anschließend zog Mix-Dur singend in den Saal ein. Wunderschöne Songs, zum Teil begleitet von hervorragenden Solisten aus den eigenen Reihen, begeisterten das Publikum. Mit Charme und Esprit führte Sabine Gronau durch das Programm. ¶

Nach der Pause überraschten wir die ca. 300 Gäste. Verteilt auf der Empore und im Saal sorgten wir für ein besonderes akustisches Erlebnis mit den Titeln „going up yonder“ und „Hosanna“. Für weitere Highlights sorgten die a-capella Kleingruppen Fam Fatal und Nearly HAT, sowie Jutta mit „I see fire“ unterstützt von Gitarrist Peter Rauleder. Nach zwei Weihnachtsliedern füllte Händels „Halleluja“ frei nach Peter Klapper den Raum. Unser letztes Lied „Ich seh dich“ von Maybeeb setzte einen zarten und leisen Schlusspunkt. ¶



Herzlichen Dank unserem Chorleiter Peter, der es immer wieder schafft uns mit seiner Begeisterung mitzureißen. Ein großer Dank geht auch an Sabine Hepp am Klavier und an die fleißigen Männer der Technikcrew. Bei gemütlichem Beisammensein ließen wir den Abend ausklingen. ¶

### Benefizkonzert im Saalbau

Förderverein Maria Luisa Plovdiv

EZ 4.1.2017

### MixDur singt für ein Waisenheim

Gänsehaut-Stimmung erzeugte MixDur, der moderne Chor des MGV Neuhausen gleich mehrfach bei seinem Benefizkonzert im Saalbau. Zum Beispiel mit seiner Version des Billy-Joel-Songs Leningrad oder als sich die Sängerinnen und Sänger nach der Pause auf der Empore und im Saal verteilt aufstellten und Gospels sangen, oder zum

Schluss beim „Halleluja“, frei nach Georg Friedrich Händel.

MixDur schaffte es einmal mehr, das Publikum durchgehend zu begeistern. Immer wieder von Neuem faszinierend ist „Bridge over troubled Water“ mit den Solisten Klaus Saile und Jutta Schüle-Deiss. Chorleiter Klaus-Peter Klapper durchsetzt die Ballade von Simon and

Garfunkel in seinem Arrangement mit Gosepelementen. Das Publikum schlug sich, von Solistin Jeanette Toksig-Mayer bei „Love is the message“ zum Mitsingen aufgefordert, zumindest passabel. Solistisch bewiesen auch Tanja Klapper bei Michael Jacksons „Man in the Mirror“, Janina Deiss und Rüdiger Tesch bei Joe Cockers „Up where



Gänsehaut erzeugen die Sängerinnen und Sänger von MixDur im Publikum, als sie sich im voll besetzten Saalbau verteilen und so Gospels singen.  
Foto: oh

EZ 4.1.2017

### Musicalbesuch Januar 2017

#### Musical-Event "Marry Poppins" ¶

¶

Am vergangenen Mittwoch war es endlich soweit, unser gemeinsamer Musicalbesuch im SI-Center Stuttgart stand an. ¶

Um 17.15 Uhr trafen sich die Junioren, Sternchen, ein paar Rasselbandekinder und das Trainerteam an der Ochsengartentiefgarage. Nachdem jeder auf ein Auto verteilt war, ging es endlich los in Richtung Stuttgart. Die Vorstellung des "Marry Poppins"-Musical begann dann um 18.30 Uhr. In Mitten der Story über die Familie Banks, waren alle total begeistert von tollen Bühnenbildern und einem unglaublichen Farbenspiel. Vor allem aber das Kindermädchen "Marry Poppins" verzauberte mit ihren Flugeinlagen und bekannten Liedern wie z. B. "Ein Löffelchen voll Zucker". ¶

Nach ca. 3 Stunden Programm waren dann alle komplett im Bann der "zauberhaften" Welt und fuhren voller neuen Eindrücke zurück nach Neuhausen. Wir danken Saskia und Michi für die super Organisation! Natürlich danken wir auch allen Eltern, die sich zum Fahrdienst gemeldet haben. ¶

Um den tollen Abend zusammenzufassen, gibt es eigentlich auch nur noch eins zuzusagen: "Supercalifragilisticexpialidetic" ¶

¶

 (Strg) ▾



M-Blatt 19.01.2017



## Letzte Singstunde 16.12.2016

### Rückblick letzte Singstunde

Am 16. Dezember 2016 fand wieder die traditionelle letzte Singstunde im Saalbau mit über 200 Gästen statt. Mit einem sehr guten Programm des Männerchors, des Frauenchors, dem Feuchten Eck, FamFatal, MixDur und der Kleingruppe NearlyHAT.



Foto: Frauenchor

Auch eine Weihnachtsgeschichte, vorgetragen von Sabine Gronau war im Programm.

Die Begrüßung und Verabschiedung nahm in diesem Jahr Klaus-Peter Klapper vor. Die diesjährigen Verbandsehrungen wurden von Herrn Roland Scholpp, dem Präsidenten des Chorverbandes und im Anschluss an die Vereinsehrungen von Karl-Heinz Reith und Werner Stark vorgenommen.



Foto: Männerchor

### Ehrungen

Geehrt für 70-jährige Mitgliedschaft wurden Gertrud Hermann, Hildegard Walter und Eugen Römer, der auch heute noch aktiv singt.

60-jähriges Sängerjubiläum feierten Franz Deufel, Dietmar Schäfer und Erwin Fuchs. 50-jähriges Jubiläum hatten Egon Schmidle, Anton Fuchs, Kurt Mayer, Hans Jauda, Bernd Körner und Siegfried Bayer.

25-jähriges Jubiläum hatte Antonie Elsesser.

Besonderen Dank wurde unserem Hans Jauda für die Kraft und Energie, die er die letzten 50 Jahre in den Verein eingebracht hat, ausgesprochen.

Gedankt wurde u. a. den Tanztrainerinnen, Verena Fuchs, Sabine Hepp und Peter Klapper für ihr großes Engagement.

Es war es wieder ein wunderschöner Abend, der uns sehr auf die Weihnachtszeit einstimmte. Während den Liedvorträgen, die wieder einmal mehr die große Spannweite und Vielseitigkeit unserer Chöre und ganze Saal gemeinsam Weihnachtlieder. Dieser schöner Erinnerung bleiben.



Foto: MixDur

Allen Gruppen danken wir ganz herzlich und wünschen allen, denen es zur Zeit nicht so gut geht: gute Besserung.

ist für alle etwas ganz Besonderes“, findet Stefanie Ruf.

Caroline Rank, die selbst seit früherer Kindheit beim Narrenbund Neuhausen tanzt, weiß, wie viel Arbeit in der Vorbereitung eines solchen Wettkampfes steckt. Seit Monaten tüfteln die Organisatorinnen am Programm und bereiten die zwei Wettkampftage vor. Zum Kernteam gehört noch Anke Schönecker-Leupoldt. Rund 80 Helfer sind am Wochenende im Einsatz. „Da können wir auf unsere Hasträger bauen“, lobt Annette Rank den Zusammenhalt im Verein. In der Küche steht Peter Schlegel, Vereinsmitglied und

Rank. Nur bei den Tanzpaaren sind auch Jungs dabei. Zwar machten bei den Kleinen immer mal wieder ein paar Jungen mit, sagt Annette Rank, „aber wenn ihre Schulkameraden dann fragen, wieso sie nicht beim Fußball dabei sind, steigen die oft ganz schnell wieder aus.“

Für Mädchen und junge Frauen ist der Gardetanz nicht nur eine sportliche Herausforderung. Nach den Worten von Caroline Rank geht es auch um Ästhetik und um Eleganz. Die Trainerin choreografiert die Schautänze auch selbst. Sie findet es besonders spannend, die Musik zu den Bewegungsmustern aus-

geschminkt und frisiert sind? „Alles in allem brauchen wir mindestens zwei Stunden“, sagt Annette Rank.

Schließlich sei vor dem Wettkampf das Aufwärmen ganz wichtig. Verletzungsgefahr sieht Caroline Rank bei dem anspruchsvollen Tanzsport durchaus, aber da habe man in den Teams des Narrenbunds bisher wenig Probleme. Wie in vielen anderen Vereinen auch, seien die Trainerinnen alle selbst erfahrene Tänzerinnen und hätten beim Landessportbund entsprechende Ausbildungen absolviert. „Wir wissen genau, was wir den Tänzerinnen zumuten können.“

risch ab“, beschreibt Ermert das

was alter ist, der hat Spaß

Choreografie ein.

## Fasnet ist Familiensache

■ NEUHAUSEN: Sylvie Walker leitet den Tanzsport des MGV

Dass bei der Fasnet in Neuhausen „ganze Familien auf der Bühne stehen“, fasziniert Sylvie Walker. Die 35-Jährige ist beim Männergesangsverein (MGV) Neuhausen für den Tanzsport zuständig. Sie trainiert unter anderem die Juniorengarde des Vereins, genannt Grashüpfer, und die Tanzmariechen. Ihre eigene Tochter ist auch bei den Tanzgarden. „Unser Schwerpunkt liegt bei Auftritten in den Fasnetsschauen“, sagt Walker. Dieses Jahr lautet das Motto „Karneval in Venedig“.

Anfangs habe auch ihr Sohn bei den Jüngsten der Tanzgarde mitgemacht. „Er wollte mit dem Papa auf der Bühne stehen, der Musik macht“, erzählt die zweifache Mutter. Dann aber habe der Junior andere Hobbys entdeckt. „Jungen sind schwer zu halten.“ Sylvie Walker selbst kam durch ihre Familie zum Tanzsport. Ihre verstorbene Mutter Gundl Mochel war in der Neu-

hausener Fasnet aktiv. Ihre Tochter Sylvie, die mit klassischem Ballett angefangen hat, zog es dann zu den Tanzgarden. „An der Stange lernt man sehr viel, zum Beispiel, was die Haltung angeht.“ Deshalb unter nimmt Sylvie Walker einmal in der Woche bei Birgit Kaiser-Mager von der Musikschule Neuhausen Unterricht. „Das mache ich dann für mich“, sagt die Bankerin. Vieles, was sie selbst lerne, fließe auch in ihr eigenes Training ein.

Obwohl die erfahrene Trainerin den Turniersport beim MGV eher

in zweiter Reihe sieht, ist sie mit ihren Teams bei den Württembergischen Meisterschaften in der Egelsee-Festhalle dabei. Mit ihren Mädels fiebert sie den Auftritten vor einer fachkundigen Jury am Wochenende entgegen.

„Danach geht es bei uns ja auch schon mit der Kampagne los.“ Mit vier Fasnetsschauen in der Egelsee-Festhalle sind die Tanzgarden dann erst mal ausgelastet. Sylvie Walker findet es spannend, „dass wir mit dem MGV jedes Jahr eine größere Produktion und auch regelmäßig

Musicals machen.“ Die Kooperation mit Chorsängern, Musikern und visuellen Künstlern fordere ihre Tänzerinnen heraus. „Da muss ein Rad ins andere laufen.“ Deshalb sei beim MGV Teamgeist gefragt. Dirigent und Chorleiter Klaus-Peter Klapper arrangiert die Musik selbst und schlägt damit Brücken zwischen den Abteilungen des Vereins.

### DAS PROGRAMM

■ **Ablauf:** Der Wettkampf ist nach Altersgruppen gestaffelt. Am Samstag ab 9 Uhr finden die Wettbewerbe der Altersklassen I (Jugend, Jahrgänge 2006 bis 2011) und II (Jahrgänge 2005 bis 2002) statt: Tanzpaare, Tanzgarden, Tanzmariechen und Schautanz. Die älteren Teilnehmer (Jahrgänge 2001 und älter) sind am Sonntag ab 9 Uhr dran. Zunächst starten die Tanzpaare, die weiblichen Garden sowie die männlichen und gemischten Garden. Nach der

Mittagspause: Tanzmariechen und Schautanz.

■ **Karten:** Die Württembergischen Meisterschaften am Wochenende sind bereits ausverkauft. Wer die Tanzgarden erleben will, hat dazu bei den jeweiligen Prunkfestsitzen die Gelegenheit. Beim Narrenbund gibt es noch Tickets für die Prunkfestsitzen am 4. und 10. Februar sowie für die Brunchsitzung am 19. Februar. „Kameval in Vene-

dig“ lautet das Motto der Fasnetsschau des Männergesangsvereins Neuhausen. Für die Abende am 17. und 18. sowie am 24. und 25. Februar gibt es noch Karten. Die Sitzung der Karnevalsfreunde Esslingen findet am 28. Januar in der Osterfeldhalle in Berkheim statt.

- [www.narrenbund-neuhausen.de](http://www.narrenbund-neuhausen.de)
- [www.mgv1851.de](http://www.mgv1851.de)
- <http://hp-karnevalsfreunde.meinverein.de>



Sylvie Walker bereitet die Tänzerinnen des MGV Neuhausen auch auf große Musicalprojekte vor.

14.01.2017

### Württembergische Meisterschaften in Neuhausen ¶

¶

Am vergangenen Sonntag war es soweit, die Württembergischen Meisterschaften in Neuhausen standen vor der Tür. Und diesen Heimvorteil wollten natürlich auch die Gardes des MGV nützen. Am Samstag ging es los mit unserem Tanzmariechen Laria. Als 10te Starterin wirbelte sie fehlerfrei über die Bühne. Mit ihrer persönlichen Bestleistung verzauberte sie alle Fans. Belohnt wurde das Ganze dann auch mit einem genialen 11. Platz von 29 Mariechen. Am Nachmittag ging es dann weiter mit unseren Junioren. Mit dem Thema „Kein Sommer ohne Eis“ mischte Eismann (eigentlich Eisfrau) Antonio und seine Eiskugeln das Publikum auf. Die Mädels lieferten einen fehlerfreien und wunderschönen Tanz hin. Leider war die Wertung danach, nicht ganz zufrieden stellend. Mädels wir sind trotzdem super stolz und freuen uns riesig euch beiden 4. MGV-Veranstaltungen zu sehen! ¶

Am Sonntag ging es dann mit den Pagen in der Ü15 Altersklasse weiter. Auch hier starteten wir mit der Startnummer 10. Nach einem fehlerfreien Einmarsch, schlichen sich 1-2 Aufregungsfehler ein. Trotzdem hielten alle die Spannung und die Ausstrahlung bis zum Schluss. Belohnt wurde das Ganze auch mit einem genialen 7. Platz unter 18 Startern. Alle Tänzer bedankten sich bei den super Fans! Es hat sehr viel Spaß gemacht vor euch zu tanzen! ¶



### NearlyHats

Dienstag, 14. Februar 2017

KREIS ESSLINGEN

## Vier starke Stimmen für die Fasnetsschau

■ NEUHAUSEN: Gesangsgruppe des Männergesangsvereins wagt sich an anspruchsvolle Titel – „Karneval in Venedig“ ist das Thema

VON ELISABETH MAIER

Mit dem Singen hat Stephan Walker schon in der Knabenschola der katholischen Kirchengemeinde in Neuhausen angefangen. „Seit meiner Jugend liebe ich es, zu singen“, schwärmt der 38-jährige Ingenieur von seinem Hobby, das ihn seit der Kindheit nicht loslässt. Seit Jahren ist er beim Männergesangsverein (MGV) in Neuhausen aktiv. Mit seiner Gesangsgruppe „NearlyHAT“ ist er nun zum dritten Mal bei der Fasnetsschau des Vereins dabei.

Auf die Großbuchstaben im Titel des Quartetts legt Walker großen Wert. Sie stehen für „Hot Acapella Tunes“ (deutsch: heiße a cappella Klänge). Mit ihrer Mischung aus Pop, Klassik und Musical wollen die vier Männer ihr Publikum begeistern. Seit Monaten proben sie schon im Wohnzimmer ihres Frontmanns Klaus-Peter Klapper. Der Versicherungsexperte leitet im MGV nicht nur den Chor Mix-Dur. Mit seinen anspruchsvollen Musicalprojekten hat er den Gesangsverein in der ganzen Region bekannt gemacht. Klapper ist auch Kopf der Gesangsgruppe, die meist bei ihm daheim probt. Oft singt auch seine Frau Tanja mit.

#### Familien prägen die Fasnet

„Was wir in diesem Jahr zur Fasnetsschau vorbereitet haben, wird nicht verraten“, sagt Stephan Walker. Immerhin lässt er sich entlocken, dass die ausgewählten Lieder etwas mit dem Motto „Karneval in Venedig“ zu tun hätten. Für Walker ist es immer eine spannende Erfahrung, vor so großem Publikum aufzutreten. „Und es macht einfach Spaß, gemeinsam mit so vielen Vereinsmitgliedern so ein Großprojekt durchzuziehen.“ Der Sänger findet es schön, dass sich in Neuhausen viele Familien für die Fasnet engagieren.

Das ist auch bei ihm der Fall. Seine Frau Sylvie leitet die Tanzgarden im Verein. „Und unsere Kinder sind auch schon dabei“, fügt der zweifache Papa stolz hinzu. Sein vierjähriger Sohn Thomas und Tochter Anja (7) singen bei den Mix-Mimis mit. Und beide Ge-



Im Wohnzimmer von Klaus-Peter Klapper (vorne) probt das Gesangsquartett „NearlyHAT“. Rüdiger Tesch, Matthias Günter und Stephan Walker lassen sich gerne von den Ideen ihres Leiters anregen. Foto: Bulgrin

schwister sind bei den Tanzgarden dabei. „Schön, dass unsere Leidenschaft in der Familie bleibt“, sagt Walker strahlend. Zum Konzept des MGV gehört eine vorbildliche Nachwuchsarbeit, die schon bei den Kleinsten beginnt.

Auf einen bestimmten Musikstil will sich die Formation nicht festlegen lassen. „Wir wagen uns auch gerne an klassische Lieder oder an

Kirchenmusik heran“, sagt Walker, der Tenor singt. Mit Bariton Matthias Günter und Rüdiger Tesch (Bass) probieren er und Klapper gerne Neues aus. 2009 trat die Gruppe zum ersten Mal gemeinsam bei einem Benefizkonzert in Kirchheim auf. Damals sangen sie „Hallelujah“ von Leonard Cohen. Obwohl die vier Männer beruflich sehr eingespannt sind, nehmen sie sich

gerne Zeit für die Proben. Besonders spannend sind nach Walkers Ansicht die Proben für die Fasnetsschau. „Aber natürlich haben wir auch eine Menge Spaß.“ Dem ersten Auftritt am Freitag fiebern er und seine Mitstreiter entgegen. Obwohl die Männer bei ihren Auftritten viel Erfahrung gesammelt haben, wird Walker nach eigenem Bekunden „das Lampenfieber nicht

los“. Die Freude des Publikums beflügelt den Ingenieur, nach einem langen Arbeitstag noch mehrere Stunden zu Proben. Da seine Frau Sylvie im MGV ebenso aktiv ist wie er, muss das Ehepaar manchmal etwas mit der Zeit jonglieren. Gerade in der Fasnetzeit wird manchmal auch ein Babysitter gebraucht.

#### „Herzens- und Überzeugungssache“

2015 erlebten die vier von „NearlyHAT“ ihre Fasnet-Feuertaufe. Damals drehte sich alles um das Motto „Dachungelbuck“. Ein Jahr später standen „Superhelden“ im Mittelpunkt. Bei den vier Showterminen ist Jürgen Durst meist als fünfter Sänger mit im Bunde. „Die Fasnet ist für uns einfach Herzens- und Überzeugungssache“, schwärmt Walker von den tollen Tagen in der Fasnetshochburg auf den Fildern. Er freut sich am meisten auf den Rosenmontag, wenn abends viele Menschen durch den Ort ziehen. „Da trifft man Bekannte.“ Mittags sind die Senioren zur Straußenfasnet unterwegs. „Da kommen die meisten verkleidet.“ In Neuhausen nahmen die meisten frei, um dabei sein zu können.

#### FASNETSSCHAU

Für die erste Fasnetsschau des Männergesangsvereins Neuhausen am Freitag, 17. Februar, in der Egelsee-Festhalle verlosen wir sieben Mal zwei Karten. Mittwochen ist ganz einfach: Rufen Sie bis heute um 12 Uhr die Gewinnhotline an unter ☎ 090 03/73 73 00 (49 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, gegebenenfalls andere Preise Mobilfunk. Nicht alle Telefonanbieter schalten diese Nummer frei). Sprechen Sie bitte Ihr Kennwort „Fasnetsshow“ auf Band und geben Sie Ihre Adresse und eine Telefonnummer an, damit wir zurückrufen können, wenn Sie gewonnen haben. Wer kein Glück hat, kann für die Schauen am 17., 18., 24. und 25. Februar noch Karten zum Preis von 18 Euro kaufen unter ☎ 0 71 58/916 00 14 oder tickets@mgv1851.de

■ www.mgv1851.de

Montag, 20. Februar 2017

KREIS ESSLINGEN

Eßlinger Zeitung 13

### Donald Trump macht sich zum Narren

■ NEUHAUSEN: Der MGV entführt mit seiner Fasnetsshow die Besucher in der Egelseehalle zum Karneval nach Venedig

VON ANDREAS KAIER

Zur Fasnetsshow des Männergesangsvereins (MGV) Neuhausen wurde am Samstag hoher Besuch erwartet. Der amerikanische Präsident Donald Trump hatte sich angesetzt, war dann jedoch verhindert, so dass Thomas Häisch an seiner Stelle in der Egelseehalle reden musste. Der MGV unterhält sein närrisches Publikum an Fasnet mit witzigen und hinterstinnigen Liedern sowie mit farbenprächtigen Tänzen seiner Garden. Dieses Mal feierten die Sängerinnen und Sänger mit ihrem närrischen Publikum „Karneval in Venedig“.

Mit seinen Liedern und Geschichten weckte der MGV bei seinen Gästen vor allem eines: Fernweh nach lauen Sommerabenden in Italien, nach romantischen Serenaden, nach Pasta, Pizza und den Sehenswürdigkeiten der Lagunenstadt Venedig. Dort im Schatten des Dogenpalasts gaben sich die Gesangsgruppen und Garden ein musikalisches Stelldichein.

Dass das Land der Zitronen und Pomeranzen nicht ganz so einfach mit der Deutschen Bahn zu erreichen ist, davon konnten die M-Singer ein Liedchen singen. Sie berichteten von Weichenstörungen und anderen technischen Defekten. Am Ende hatte ihr ICE so viel Verspätung, dass sogar die Fahrkarten ihre Gültigkeit verloren haben.

Mit anderen Problemen hatten die Sänger von „Nearly Hat“ zu kämpfen. Als „Gefangenenchor von Lambrusco“ waren sie grundlos in der Seufzerbrücke eingekerkert. Der Doge „Don Hacker“ –



Für Thomas Häisch alias Donald Trump ist klar: Fasnet first!

Ähnlichkeiten mit lebenden Personen sind rein zufällig – hatte sie dorthin gebracht. Offensichtlich hatte er sich dafür revanchiert, dass ihm einer der Gefangenen eine Pizza con Saure Kutteln kredenzt hatte, die ihn mit Magenverstimmung ins Krankenhaus brachte.

Der amerikanische Präsident hatte übrigens zwei Gründe, zum Karneval nach Venedig zu reisen. Zum einen, weil die Dogenstadt wie Donald Trumps eigenes Land

am Untergehen ist. Zum anderen regiert in Neuhausen „King Hacker“ und Trump und seine Geheimdienste wissen die Arbeit von Hackern sehr zu schätzen. Von seiner Doktrin „America first“ rückte „Neuhausens bester Freund“ angesichts der fulminanten MGV-Show ab. Sein neues Motto: „Neuhausens Fasnet first“.

Die Dominos ließen das vergangene Jahr musikalisch Revue passieren. Sie berichteten von einer



Die Sternchen-Garde mit ihrem Showtanz „Tauben“ vor venezianischer Kulisse

Fotos: Kaiert

offensichtlich nicht ortskundigen MGV-Sängerin, die vor einem Ausflug nach Owen fälschlicherweise Aue ins Navi eingegebenen hatte, und von den wartenden Mit-Ausflüglern auf ihrem Weg nach Ostdeutschland erst hinter Ulm telefonisch gestoppt werden konnte.

Als Kronleuchter – ständig unter Strom und freudig, wenn die Sicherungen durchbrennen – wandelten die Sängerinnen Fam Fa'tal über die Bühne und unterhielten das närrische Publikum mit italienischen Gassenhauern. Fertig verpackt zum Versand sollten die Murano-Kronleuchter die Säle von Dubai bis New York erhellen. „Doch die kleinen Italiener möchten gern zu Hause sein“, trällerten sie.

Farbenfroh ging es beim Maskenball der Gänsbettlecher zu. Mit einem Potpourri bekannter Schlagermelodien feierten sie in fantasievollen Kostümen und Masken eine ausgelassene Party. Dabei

dürfen besondere Düfte nicht fehlen. Den Tipp einer Donna, das Parfum am besten dort aufzutragen, wo man geküsst werden möchte, stieß aber nicht bei allen Besuchern auf Gegenliebe. „Das mach ich ja, aber das brennt dann immer so“, so die Erfahrung eines anderen Partygasts.

Mehr Fotos finden Sie auf [www.esslinger-zeitung.de/fotos](http://www.esslinger-zeitung.de/fotos)

### Fasnetbericht Teil 1

**Amore mio, mio ... mit dem MGV nach Venedig**  
**An 4 Veranstaltungen machten sich die knapp 180 Fasnetsakteure des MGV auf den Weg nach Venedig. die Stadt der vielen Kanäle, der Kunst und des Karnevals Fünf Gesangs- und vier Tanzgruppen sowie eine Bütt sorgen für allerlei Stimmung im Saal.**



Nach dem wie immer imposanten Gesamtmarsch der Tanzgarden und unserem Tanzmariechen Ilaria, begann die "Venedig-Schau" stilgerecht mit unseren kleinen Pizzabäckern aus der Rasselbande. Die Kleinsten Tänzer und Tänzerinnen des MGV kneteten Teig, belegten ihn mit vielen Zutaten und schoben in so dann in den Ofen. Ausgeliefert wurde die fertige Pizza dann stilecht in Kartons des lokalen Pizza-Services.



Da praktischerweise der Mittelgang, bzw. Kanale Mediale schon frei war, bot es sich an die schon vor langer Zeit bestellte Gondel für Egon, Helmut und Marion samt Gondoliere reinfahren zu lassen. Diese brachten neben zahlreichen Gags rund um die Partnersuche auch zwei wunderschöne Lieder mit. Unter anderem der Cappo-Baggerfahrer, der sich doch langsam wunderte warum dieses leicht bekleidete Mädchen 4mal an seiner Baustelle vorbeifuhr und schon von der großen "Amore mio" zu träumen begann. Dabei war es nur eine sehr bekannte Neuhäuserin, deren Tür ins Schloß gefallen ist und die dann leider, leicht bekleidet, zweimal zur "Mama" fahren musste bis der richtige Ersatzschlüssel dabei war.



Danach ging es weiter zur Säuferbrücke. Entschuldigung zur Seufzerbrücke natürlich. Dort hatte der Doge Don Hacker die vier bösen Buben von NearlyHAT hinein verbannt. Zusammen mit Jürgen Durscht, als Gefänginswärter und Cousin, klärten die fünf dann stimmungsgewaltig alle Irrtümer auf und freuten sich am Ende zurück in die Heimat, das geliebte "Schwabenlände" zu kommen. Dort gab es dann gleich nochmal einen Marsch, dieses Mal der Pagen, welche auch die Anmoderation im ersten Block übernahmen.  
 (Fotos: Uwe Drücker)  
**-Fortsetzung folgt-**

### Fasnetbericht Teil 2

**MGV allgemein:**

**-Fortsetzung Teil 2- Amore mio, mio ... mit dem MGV nach Venedig**

Natürlich dürfen bei einem Programm aus Venedig die Tauben vom Markusplatz nicht fehlen. Die Sternchen übernahmen dies. Zusammen mit den obligatorischen "Statuen" tanzten sie über die Bühne vor der Kulisse des Markusplatzes, die wieder einmal exklusiv für die 4 Veranstaltungen von Todor Pavlov gemalt wurde. Zum Glück musste die Bühne anschließend nicht geputzt werden und so konnten gleich danach die Dominos als Dominos mit ihren Geschichten aus der Welt und aus Neuhausen auf den Platz schreiten. Vom Mückenstich mit Löffelkur, über Owen bis zur Elbfilharmonie - so ziemlich jeder bekam sein Fett ab.



Nach einer kurzen Pause ging das Programm mit viel Licht und Hochspannung weiter. Die Mädels von Fam Fa'tal traten als Leuchter aus Murano auf und sangen über die vielen tollen Stellen auf der Welt an denen sie hängen dürften, wenn sie nicht defekt wären. Aber dafür haben wir ja die Jungs aus der Technik-Crew. Ohne dass sie es gemerkt haben, hatten die an ihnen rumgeschraubt und ob das Licht anging oder nicht, dass bleibt das Geheimnis der Zuschauer welche das Programm besucht haben.



Nach einer tänzerischen Abkühlung mit Bananen-, Erdbeer- und Schokoeis durch unsere Juniorengarde wurde es politisch: Donald Trump hatte sich auf Staatbesuch nach Italien und Venedig verirrt. In die Stadt die niemals untergeht wollte er hin, vermutlich um sich zu erkundigen wie man das macht - nicht noch tiefer zu sinken ... Zum Schluß gab es noch einen großen Maskenball. Zunächst mit dem Lollodis di "Gondola", also unseren Gänsbettlerchen. Unser Hans Jaudas wurde für seine 50 jährige Mitgliedschaft bei den Gänsbettlerchen geehrt und erhielt vom Publikum Standing Ovations. Anschließend dann mit den Pagen und ihrem Showtanz.



Nach kurzweiligen dreieinhalb Stunden wurde dann noch gemeinsam das "Giga Gondole" gesungen und mit SevenUp bis weit nach Mitternacht getanzt und viel gelacht.  
**Herzlichen Dank allen Mitwirkenden und helfenden Händen vor und hinter der Bühne. Ohne Euch wären solch erfolgreiche Veranstaltungen nicht denkbar.**  
 (Fotos: Uwe Drücker)

### Impressionen



...hoffentlich niemand vergessen



### Kinderfasnet 2017

Letzte Woche bebte mal wieder die Egelseefesthalle: Die MGV-Kinderfasnet stand auf dem Programm.

Viele hübsche Prinzessinnen, starke Superhelden, bunte Clowns und andere toll Kostümierte waren gekommen, um ein buntes Bühnenprogramm mit viel Musik, Gesang und Tanz zu erleben.



Die MixMinis, MixKids, unser Tanzmariechen, die Rasselbande und die Sternchen hatten eine tolle Show zusammengestellt und allen Gästen großen Spaß beim mitfeiern bereitet.

Ein großes Dankeschön gilt auch dem Narrenbund für den Besuch, besonders dem Kinderprinzenpaar Melissa I. & Justin I. für ihren tollen Auftritt.



Vielen Dank an alle Besucher, Kuchenbäcker und fleißigen Helfer hinter und auf der Bühne. Es war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung.



Umzug 26.02.2017

EZ 27.02.2017

EZ  
27.2.17



GV. was sie alles drauf haben.



Probewochenende 24.-26. März 2017

### Mix Dur Probewochenende

Ende März war es wieder soweit. Traditionell führen wir zum Probearbeit ins neue Choriahr zum Probewochenende. Bereits zum 3.ten Mal residierten wir im Schloss Beilstein. Die üblichen Verdächtigen des Chores reisten bereits am Freitagabend an und ließen nach dem Essen den Abend im dortigen Gewölbekeller ausklingen.



Am nächsten Morgen starteten wir um 9 Uhr vollzählig mit der ersten Probeinheit. Voller Begeisterung stürzten sich 75 Sänger/innen auf die neu arrangierten Titel unseres Chorleiters Peter Klapper, welche für die geplanten „Unplugged-Konzerte“ nächstes Jahr bestimmt sind. Auch aus dem vorhanden Repertoire wurde für das bevorstehende Benefizkonzert in Westerheim geprobt. Den Abend verbrachten wir in der Besenwirtschaft mit gutem Wein und leckerem Essen. Beim „GiGaGondele“ und Gitarrenmusik schunkelten wir in gemütlicher Runde. Heiter und beschwipst lösten wir das von Verena vorbereitete Quiz. Die kurze Nacht (mit einer Stunde Zeitverlust) machte dem ein oder anderen zu schaffen. Am Sonntag konnte das Geprobte vom Vortag nochmals gefestigt werden.



Nach dem Mittagessen traten wir die Heimfahrt an. **Einen herzlichen Dank gilt unserem Kommander Klaus Saile für die super Organisation.**

### MixDur-Benefizkonzert 2. April 2017 in Westerheim

#### LOKALES

04.04.2017

Von sz

## Hörgenuss mit MixDur



Abschluss eines großartigen Konzerts in der Westerheimer St. Stephanuskirche. (Foto: Uwe Druecker)

Westerheim / sz Mit rund 200 Besuchern ist das Benefizkonzert des Fördervereins zur Erhaltung mit Restaurierung der St. Stephanus-Kirche am Sonntagabend in der historischen Ortskirche Westerheims sehr gut besucht gewesen. Zu Gast in St. Stephanus war das Ensemble MixDur unter der Leitung von Klaus-Peter Klapper. Die muntere Sängerschar sang sich regelrecht in die Herzen der begeisterten Zuschauer und ließ bisweilen Gänsehaut aufkommen. Der Chor aus Neuhausen/Fildern mit rund 90 Sängerinnen und Sänger bot den Konzertbesuchern ein breites Spektrum an Liedern. Der Fördervereinsvorsitzende Bernhard Schweizer dankte dem Chor für den ergreifenden Konzertabend, der ein Hörgenuss war. (Bericht folgt).

### ESTERHEIM / RÖMERSTEIN / REGION

Freitag, 7. April 2017

ten  
eitet.  
it dem  
om  
ides  
rd eine  
Das  
nerchor  
Rom-  
unzer-  
nercho-  
ntten  
d über  
Der  
  
sik  
n  
en  
n.  
at das  
Stille,  
liche  
von  
stum  
ierte  
der  
nam-  
Art  
ler  
nd  
S.  
o-  
g  
t  
n.



Das Ensemble MixDur aus Neuhausen/Fildern sorgte für Hörgenuss in St. Stephanus in Westerheim.

FOTOS: PR

## Viele Kehlen für ein „Halleluja“

Hörgenuss: Gut 200 Zuhörer hören bei Benefizkonzert den Chor MixDur aus Neuhausen

Von Claudia Meindl

WESTERHEIM - Der Besuch des Chors MixDur aus Neuhausen/Fildern ist ein einmaliges Erlebnis für gut 200 Besucher in der St. Stephanuskirche von Westerheim gewesen. „Was gibt es Schöneres, als einen Sonntag in der Fastenzeit mit so einem Konzert abzuschließen?“ Mit dieser Frage begrüßte Bernhard Schweizer, Vorsitzender des Fördervereins St. Stephanus, die Besucher. Da hätte er aber die Gospels, Songs und Choräle von MixDur noch nicht gehört und noch nicht die Reaktionen der Zuhörer erfahren.

Der Junge Chor des Männergesangsvereins Neuhausen war ein einmaliges Erlebnis. Großartige Stimmen, herausragende Solostimmen, gebündelt in einem großen Chor von bis zu 60 Sängerinnen und Sängern – es bräuchte am Ende keine Worte, um zu beschreiben, was am Sonntag in St. Stephanus geschehen war. „Eigentlich ist hier jedes weitere Wort überflüssig. Was man nämlich nicht in Worten sagen kann, haben die Stimmen an diesem Abend dargeboten“, meinte Schweizer nach dem Konzert nichtlich begeistert und sagte an die Adresse der Gäste: „Ich habe so etwas hier noch nie erlebt. Ihr habt den Zuhörern ein besonderes vorüberliches Geschenk gemacht, sie werden davon lange zehren.“

Erlös für die noch stumme Orgel MixDur hatte das Publikum bereits beim ersten Ton gefangen. „Das En-



Gut 200 Zuhörer wollten sich MixDur nicht entgehen lassen.

ge hat schon beim zweiten Lied unter dem Rock der Mutter Gottes hervor gelugt, um zu sehen, was es heute so Besonderes zu hören gibt“, scherzte Schweizer. „Es ist unglücklich, was wir heute erleben durften. Und der Erlös dieses besonderen Abends kommt der heute noch stummen Orgel zu Gute.“

Schweizer lud den Chor sofort zu einem weiteren Konzert ein, zu einem späteren Zeitpunkt, wenn auch die Orgel zum Konzert erklingen könne. Chorleiter Klaus-Peter Klapper sagte spontan zu: „Auch allein wegen der tollen Verköstigung und Betreuung von Chor und Team.“

Gospel, Folk, ein Hauch von Klassik und auch Soul hatten die Sänger in ihren blau-weißen Roben im Gepäck. Ihren Ein- und später auch Aus-

zug gestalteten sie mit dem Musical-Song „Seasons of Love“, „Bridge over troubled Water“ von Simon and Garfunkel brillierte mit tollen und warmen Solostimmen, „Amen, Love in the Message“ wurde erstklassig solistisch interpretiert. Der Chor, bestehend aus jeder Menge ambitionierter Stimmen, untermalte rhythmisch und klavovoll.

Die nächsten beiden Stücke wurden von einem vierköpfigen, männlichen a-capella-Chor gesungen. „Aus dem Chor heraus entstehen immer wieder neue hervorragende Formationen, wie zum Beispiel „Neatly Head“, erklärte Klapper, der selber zu der Gruppe gehörte. „Hallelujah“ von Leonard Cohen und „Chasing cars“ von Snow Patrol liefen in ihrer Eindringlichkeit und Purheit Gänsehaut aufkommen, gingen unter die Haut, berührten das Publikum. Stehende Ovationen, und nie gekannte Begeisterung in der St. Stephanuskirche war spürbar.

Die siebenköpfigen Gruppe der Frauenstimmen „Femme fatale“ stand den Männern dabei in nichts nach. „Mit „Ain't no mountain high enough“ nahmen sie die Zuhörer mit auf eine Reise, Gott zu loben, zu preisen und zu feiern. „Genau das macht Gospelmusik aus“, erklärte Klapper. „Leningrad“ von Billy Joel, „Man in the mirror“ von Michael Jackson, mit tiefgründiger Selbstkritik und nicht zuletzt die beiden Gospels „Praise the lord“ und „Hosanna“, die aus der Kirche hinaus gesungen wurden, zeigten die Freude und Begeisterung, mit dem der Chor bei der Sache ist.

Langanhaltender Schlussapplaus Und der Chor bewies, dass er in der Lage ist, wahlweise schnell zwischen den Musikrichtungen umzuschalten. „Feel the Spirit“ swingte nämlich anschließend gekonnt. Dem Stück „I see Fire“ aus dem Film „Hobbit“, nur Solo mit Gitarrenbegleitung, stand andererseits dann als wunderschöne Ballade. Am beeindruckendsten war aber fast das „Hallelujah“ frei nach Händel. Sehr gesittet bei Händels Original, aber durchaus auch große Freude versprühend, erklang ekstatisch dieses Gospelchor. Diese Verbindung hatte der Chor hervorragend geschafft und erntete nicht nur dafür minutenlangen begeisterten Applaus.

